

Kinder

Kinder lernen von Erwachsenen: „Kleine Entdecker“ starten in Zirndorf

Zirndorf – Wenn es in Zukunft wieder mehr Naturwissenschaftler gibt, könnte der Landkreis daran seinen Anteil haben: Vor wenigen Tagen wurde das neue Projekt der FreiwilligenAgentur-Zirndorf (FAZ) mit dem Namen „Kleine Entdecker – ganz groß– gemeinsam die Welt erkunden“ gestartet.

Bereits Kindergartenkinder sollen spielerisch für naturwissenschaftliche Themen begeistert werden. Das Bildungsprojekt wird über die Bayerische Sparkassenstiftung sowie durch die LBS, die Landesbausparkasse in Bayern gefördert und von Landrat Matthias Diebl als Schirmherr unterstützt.

Mit einfachen alltäglichen Materialien forschen und experimentieren Erwachsene mit Kindern in altersgerecht aufbereiteten Versuchen. „Im Mittelpunkt steht dabei, die natürliche kindliche Neugier anzuregen und den Forscherdrang und Entdeckergeist zu wecken bzw. zu fördern“, wie Gabi Bohrer von der FAZ berichtete.

Zwar gibt es bereits Kindergärten, in denen die Erzieherinnen und Erzieher geschult sind, um mit den Kindern einfache naturwissenschaftliche Experimente durchführen zu können. Bei den „Kleinen Entdeckern“ sind es aber ausgebildete Ehrenamtliche, die mit den Kindern auf Entdeckungsreise gehen. Sie werden im November geschult. Dieser Ansatz gefällt Matthias Diebl besonders: „Es gibt viele Projekte, die ganz speziell auf eine Zielgruppe ausgerichtet sind, mal für Senioren, mal für Erwachsene, mal für Kinder.“ Aber bei den „Kleinen Entdeckern“ kämen die Generationen zusammen. „Die Kinder lernen von den Älteren und so manch Erwachsener wird vielleicht bei den Experimenten auch wieder zum Kind“, meinte der Landrat.

Und wer kennt sie nicht die Fragen, mit denen Kinder Erwachsene löchern: „Warum macht ein Stein im Wasser Kreise? Warum ist schwarz bunt? Warum tanzt eine Rosine im Mineralwasser?“ Antworten auf diese kindliche Neugier werden bei „Kleine Entdecker – ganz



Auch mit Seifenblasen lassen sich tolle Experimente machen

groß“ erarbeitet. Die Einsätze der freiwilligen Helfer, die diese und andere Fragen beantworten sollen, beginnen nach der Schulung zunächst in Zirndorf, betonte Elvira Leinhos, die zusammen mit Christine Obermeier das Projekt leitet.

Kinder sei Neugier in die Wiege gelegt, sagte Gabi Bohrer. „Wenn Kinder Dinge herunterwerfen, wollen sie damit herausfinden, ob wirklich immer alles nach unten fliegt.“ Zirndorfs 2. Bürgermeisterin Sandra Hauber beglückwünschte das FAZ ebenfalls zum Start des neuen Projektes. Der Fachkräftemangel nehme zu, sagte sie. Es sei daher sehr sinnvoll, schon Kinder für die Naturwissenschaft zu interessieren. Außerdem gäbe es jede Menge potentiellen Entdecker-Nachwuchs. Denn: Die Zahl der Geburten sei in Zirndorf steigend, berichtete Sandra Hauber.

Petra Fante von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen (lagfa) beglückwünschte das Zirndorfer Familienzentrum zum Start der „Kleinen Entdecker“. Das Projekt gebe es mittlerweile in vielen Städten und Gemeinden. Schon Hunderte Ehrenamtliche seien mit großer Freude im Einsatz.

Wer Interesse hat, Entdecker-Pate zu werden kann sich an die FAZ wenden: Per E-Mail unter freiwilligenagentur-zirndorf@gmx.de an die FAZ richten, oder Tel. 0911 / 600 36 46.